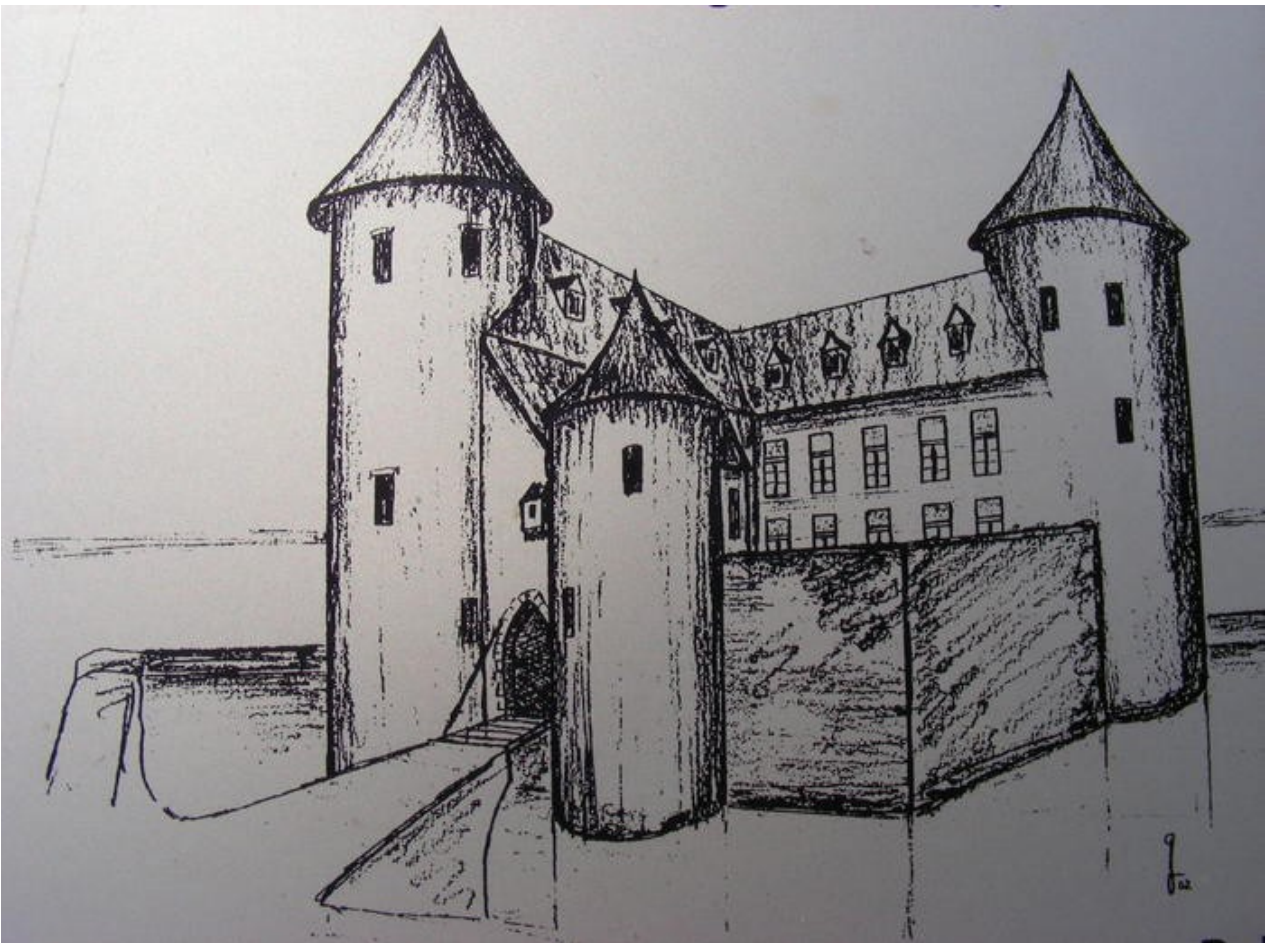


Erbverbrüderung mit Jülich.

Unmittelbar an diese Begebenheiten knüpfte sich eine Fehde des Herzogs mit dem Grafen von Aburg, die zwar ruhmvoll für die klewischen Waffen endete, aber für den Gang unserer Geschichte durchaus von keiner Wichtigkeit ist und deshalb auch einer genaueren Erwähnung nicht bedarf.

Wichtiger aber ist es, dass Johann in demselben Jahre, also **1483**, mit dem Herzog Wilhelm von Berg und Jülich zwischen Angerort und Wanheim bei Duisburg eine Zusammenkunft unter freiem Himmel hatte. Deren Zweck sich auf die Erbverbrüderung der beiden fürstlichen Häuser bezog. Es gehen uns die näheren Nachrichten über diese Besprechung ab. Indessen wird der Verfolg der Geschichte uns bald zeigen, wie wichtig die Verabredung war, die man genommen hatte.



Haus Angerort um 1433

(Bildquelle: Wikipedia)